



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -**  
**- 18. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und  
Sozialausschusses

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 7. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 08.12.2022**

**Anwesend:**

Herr Thomas gr. Schlarman  
Herr Heiko Bertelt  
Frau Anne Ellmann (Vertretung für Herrn Thomas Frilling)  
Herr Martin Fischer  
Herr Walter Goda  
Frau Simone Göhner  
Herr Thomas Hoping  
Herr Josef Kruse  
Herr Martin Meyer  
Herr Dr. Lutz Neubauer (Vertretung für Herrn Jan Philip Brese)  
Herr Walter Sieveke ab TOP 6  
Frau Martina Spille (Vertretung für Herrn Kettler)  
Herr Helmut Steinkamp  
Herr Peter Willenborg  
Herr Matthias Windhaus  
Herr Holger Ziefus

**Entschuldigt:**

Herr Jan Philip Brese entschuldigt  
Herr Thomas Frilling entschuldigt  
Herr Ulrich Kettler entschuldigt  
Frau Wiebke Litschke entschuldigt

**Hinzugezogen:**

Herr Tobias Gerdemeyer (Landrat)  
Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)  
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)  
Frau Petra Jansen

Herr Martin Kramer (Protokollführung)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 10.11.2022
5. Mitteilungen des Landrats
- 5.1. Anfrage Grüne gem.§ 56 NKomVG, integriertes Klimaschutzkonzept (456/2022)
6. Änderung der Abfallbewirtschaftungssatzung (434/2022)  
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2022)
7. Änderung der Abfallgebührensatzung (435/2022)  
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2022)
8. Projektstelle zur zentralen Koordinierung des Pflegeportals der Weser-Ems-Region  
(451/2022)
9. Fortführung Wissens- und Technologietransfer in den Landkreisen Cloppenburg, Grafschaft Bentheim und Vechta (445/2022)
10. Einführung eines monatlichen 19 € Tickets für moobil+ "moobil+ Sparticket" (447/2022)
11. ÖPNV-Kostenübernahme für Senioren bei freiwilliger Führerscheinabgabe (448/2022)
12. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2021 um den Bereich Wind und Freiflächenphotovoltaik (452/2022)
13. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der zentralen Unterkunft des Landkreises Vechta für Asylbewerber/innen und Flüchtende (442/2022)
14. Förderantrag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für erneute Mittelzuwendung für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (431/2022)
15. Verzicht auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses für das Abschlussjahr 2021 (454/2022)
16. Haushaltsplan 2023 (453/2022)

-----

# **I. Öffentlicher Teil**

## **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Ausschussvorsitzender Thomas gr. Schlarmann eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Ausschussvorsitzender Thomas gr. Schlarmann stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

## **4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 10.11.2022**

---

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 10.11.2022 wird einstimmig mit vier Enthaltungen festgestellt.

## **5. Mitteilungen des Landrats**

---

### **5.1. Anfrage Grüne gem.§ 56 NKomVG, integriertes Klimaschutzkonzept (456/2022)**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer geht auf die Anfrage der Fraktion Grüne vom 23.11.2022 ein. Der Antrag des Landkreises Vechta auf Förderung für ein integriertes Klimaschutzkonzept wurde am 25.08.2022 eingereicht. Bisher sei lediglich eine Eingangsbestätigung zum Antrag von der ZUG gGmbH eingetroffen.

Im Folgenden geht Landrat Tobias Gerdesmeyer auf die einzelnen Fragen vom 23.11.2022 ein. Die Erläuterungen können dem Antwortschreiben vom 30.11.2022 entnommen werden (siehe Anlage).

KTA Holger Ziefus bedankt sich für die Ausführungen.

## **6. Änderung der Abfallbewirtschaftungssatzung (434/2022)**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt die geplanten Änderungen der Abfallbewirtschaftungssatzung vor und verweist auf die Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2022.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die 1. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung zu beschließen.“

## **7. Änderung der Abfallgebührensatzung (435/2022)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette stellt die geplante Änderungen der Abfallgebührensatzung vor. Die letzte Gebührenanpassung habe es 2017 gegeben. Auch für das kommende Jahr werde es eine erneute Änderung geben müssen, da mit deutlich höheren Kosten aus der CO<sub>2</sub>-Bepreisung zu rechnen sei. Im Übrigen verweist Kreisrat Holger Böckenstette auf die Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2022.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die 1. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung zu beschließen.“

## **8. Projektstelle zur zentralen Koordinierung des Pflegeportals der Weser-Ems-Region (451/2022)**

---

Erster Kreisrat Hartmut Heinen geht auf die Aufgaben der Projektstelle zur zentralen Koordinierung des Pflegeportals der Weser-Ems-Region ein. In einem ersten Schritt sei es um den Aufbau des Portals gegangen. Nunmehr werden Mittel benötigt für den Weiterbetrieb. Das Portal sei laufend aktuell zu halten, damit es für die Interessenten und Beteiligten von Nutzen ist. Es werden weitere Partnerinstitutionen gesucht.

KTA Windhaus betont, für das Portal sei Aktualität von hoher Bedeutung. Datenstände von vor zwei Monaten seien für Betroffene nicht hilfreich.

Landrat Tobias Gerdesmeyer weist darauf hin, dass der Koalitionsvertrag das Thema Pflegeportal aufgreife und eine Übernahme des Pflegeportals Weser-Ems auf Landesebene vorstellbar sei.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, das Projekt „Pflegeportal“ durch die Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle vom 01.01.2023 für drei Jahre fortzuführen.“

**9. Fortführung Wissens- und Technologietransfer in den Landkreisen Cloppenburg, Grafschaft Bentheim und Vechta (445/2022)**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert die vorgeschlagene Fortführung des gemeinsamen Projektes der Landkreise Cloppenburg, Grafschaft Bentheim und Vechta für den Wissens- und Technologietransfer für Firmen. Das Verbundprojekt laufe bereits seit 20 Jahren. Das Angebot würde auf örtlicher Ebene gut angenommen. Der Dienstleistungsauftrag sei neu europaweit auszuschreiben.

KTA Walter Goda stellt die erfolgreiche Arbeit des Projektes heraus und hält es für erforderlich, es allgemein bekannter zu machen.

KTA Matthias Windhaus schlägt vor, dass das beauftragte Unternehmen seine Arbeit im Ausschuss vorstellt.

Landrat Tobias Gerdesmeyer hält für das Protokoll fest, dass der Dienstleister Gelegenheit erhalten solle, seine bisher geleistete Arbeit im Ausschuss vorzustellen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, den Technologietransfer in den Landkreisen Vechta, Cloppenburg und Grafschaft Bentheim weiterhin als Verbundprojekt fortzuführen und die Koordination sowie Fördermittelantragstellung und -abwicklung für weitere vier Jahre und mit Option auf Verlängerung um weitere drei Jahre dem Landkreis Cloppenburg zu übertragen. Kreiseigene Mittel werden in Höhe von 132.000 € jährlich 2023 bis 2026 im Haushalt bereitgestellt, wenn die Landkreise Cloppenburg und Grafschaft Bentheim ebenso beschließen und Fördermittel beantragt werden und entsprechend zur Verfügung stehen.“

**10. Einführung eines monatlichen 19 € Tickets für moobil+ "moobil+ Sparticket" (447/2022)**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer räumt ein, es gebe bereits vergleichbare Initiativen für 29 € bzw. 49 € Tickets auf Landes- und Bundesebene. Ein eigenes 19 € Ticket für moobil+ für die Landkreise Vechta und Cloppenburg könne zu einer Steigerung der Fahrgastzahlen führen und damit den örtlichen ÖPNV voranbringen. Auch wenn ein eigenes 19 € Ticket durch andere Angebote des Landes oder Bundes hinfällig werden könne, sei dieser Versuch sinnvoll.

KTA Walter Goda spricht sich für das auf ein Jahr befristete Vorhaben aus.

KTA Dr. Lutz Neubauer hält weitere Angebotsverbesserungen bei moobil+ für erforderlich.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, die Ausweitung des Angebotes um weitere Linien oder zusätzliche Zeiten werde laufend geprüft. Ziel sei es, eine attraktive Alternative zum PKW anzubieten.

KTA Holger Ziefus hält eine Ausweitung des Angebotes über die Kreisgrenzen hinweg für sinnvoll. Eine bessere Verbindung zwischen Vechta und Diepholz sei von Vorteil.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, zunächst für die Dauer eines Jahres ein 19 €-Ticket für moobil+ einzuführen.“

## **11. ÖPNV-Kostenübernahme für Senioren bei freiwilliger Führerscheinabgabe (448/2022)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette erläutert die Vorlage über die freiwillige Führerscheinabgabe gegen eine Kostenübernahme beim ÖPNV. Als Anreiz werde ein Guthaben von 750 € für die Dauer von drei Jahren angeboten.

KTA Matthias Windhaus ruft in Erinnerung, dass bereits in 2017 über die Seniorenkarte beraten worden sei [347/2017].

KTA Dr. Lutz Neubauer hält die Abgabe ab 65 Jahre für zu früh und sieht es kritisch, dass Menschen ohne PKW bzw. Führerschein ausgeschlossen seien. Personen, die nicht mehr fahrtauglich seien, seien bereits per Gesetz verpflichtet, ihren Führerschein abzugeben. Einen Beitrag zu mehr Sicherheit auf den Straßen sehe er darin nicht.

KTA Walter Sieveke sieht in der freiwilligen Führerscheinabgabe eine Entscheidungshilfe. Die Bereitschaft zur Abgabe des Führerscheins sei erfahrungsgemäß gering.

Landrat Tobias Gerdesmeyer betont den Anreizcharakter. Angesprochen werden sollen diejenigen, die noch fahren dürfen.

KTA Simone Göhner spricht sich dafür aus, das Angebot aufrecht zu erhalten, auch wenn deutlich mehr als 25 Interessenten im Jahr auftreten. Nach Ablauf einer gewissen Zeit sei eine Evaluation vorzunehmen.

Als Beitrag zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes stimmt KTA Martina Spille dem Beschlussvorschlag zu.

KTA Dr. Lutz Neubauer beantragt eine Erweiterung der Beschlussvorlage um die Gewährung des Guthabenkontos von 750 EUR für moobil+ für alle Einwohner des Landkreises ab 75 Jahre unabhängig von der Rückgabe eines Führerscheins.

Ausschussvorsitzender Thomas gr. Schlarmann lässt über den weitergehenden Antrag des KTA Dr. Lutz Neubauer abstimmen.

Der Antrag wird bei einer Ja-Stimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Landrat Tobias Gerdesmeyer schlägt vor, den Beschluss zu ergänzen, so dass das Guthabenkonto mit künftigen Ticket-Angeboten kombiniert werden kann. Außerdem sei eine Evaluation sinnvoll.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei einer Enthaltung:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, für Senioren, die ihren Führerschein freiwillig zurückgeben, ein Guthabenkonto von 750 € einzurich-

ten, welches für Fahrten mit moobil+ Bus und dem geplanten moobil+ Taxi für maximal drei Jahre genutzt werden kann.

Eine Nutzung des Guthabens auch für zukünftige Ticket-Angebote (wie z. B. 29- oder 49-€-Ticket) ist möglich. Zu gegebener Zeit wird eine Evaluation durchgeführt.“

## **12. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2021 um den Bereich Wind und Freiflächenphotovoltaik (452/2022)**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer geht auf die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Raumordnung für erneuerbare Energien ein. Für eine planvolle Steuerung von Standorten für die Windenergie und Freiflächenphotovoltaik sei es erforderlich, dass Regionale Raumordnungsprogramm 2021 anzupassen. Besonderen Wert legt Landrat Tobias Gerdesmeyer auf eine mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden abgestimmte und parallele Planung. Die Planungshoheit der Städte und Gemeinden sei zu wahren.

KTA Walter Goda weist darauf hin, dass den Flächen für die Landwirtschaft eine hohe Bedeutung zukommt. Die Änderung des Raumordnungsprogrammes sei erforderlich, damit sich neue Standorte für die Windenergie und Freiflächenphotovoltaik in vorhanden Nutzungen einfügen.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, es sei nur in Bezug auf erneuerbare Energien eine Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms und keine allgemeine Überarbeitung vorgesehen. Zunächst gehe es hier um die Beauftragung eines Planungsbüros.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, das förmliche Änderungsverfahren gemäß § 6 Abs. 1 NROG für die Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2021 einzuleiten und die Planungsabsichten bekannt zu machen.“

## **13. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der zentralen Unterkunft des Landkreises Vechta für Asylbewerber/innen und Flüchtende (442/2022)**

---

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erläutert, dass für die Flüchtenden aus der Ukraine derzeit im ehemaligen Schwesternwohnheim Marienhain Vechta eine vorübergehende Unterkunft angeboten werde. Für die Aufnahme der Flüchtenden seien anschließend die Städte und Gemeinden zuständig. Die Übernahme der Kosten durch das Jobcenter Vechta im Rahmen des § 22 Abs. 1 SGB II setze entweder einen Mietvertrag oder eine Gebührensatzung voraus. Nur unterkunftsbezogene Kosten können über die Gebühr abgerechnet werden. Die Kosten des Sicherheitsdienstes gehören nicht dazu.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der zentralen Unterkunft des Landkreises Vechta für

Asylbewerber/innen und Flüchtende in der anliegenden Form zu beschließen.“

**14. Förderantrag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für erneute Mittelzuwendung für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (431/2022)**

---

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erläutert die Bedeutung der Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe als Anlaufstelle für verschiedene wichtige Selbsthilfegruppen. Es sei über eine Verlängerung der Förderung zu beraten.

KTA Simone Göhner verweist auf die Angaben im Antrag des Landes-Caritasverbandes und betont den wichtigen Beitrag der Kontakt- und Beratungsstelle für die örtlichen Selbsthilfegruppen. Sie begrüßt, dass auch Sprechzeiten in Visbek und Damme angeboten werden sollen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für die Jahre 2023 und 2024 eine Förderung in Höhe von jährlich 17.000 € zur finanziellen Unterstützung zur Verfügung zu stellen.“

**15. Verzicht auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses für das Abschlussjahr 2021 (454/2022)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette erläutert, dass die Aufgabenträger beim Landkreis Vechta aus Sicht der Haushaltskonsolidierung von untergeordneter Bedeutung seien. Für die Jahresabschlüsse 2014 bis 2020 sei bereits auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses verzichtet worden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:  
Für die Beurteilung der untergeordneten Bedeutung für die Aufstellung des Gesamtabschlusses werden die vom Nds. Ministerium für Inneres und Sport mit Erlass vom 28.06.2022 empfohlenen Richtwerte zugrunde gelegt. Allen verbundenen Aufgabenträgern beim Landkreis Vechta bezogen auf das Abschlussjahr 2021 kommt eine untergeordnete Bedeutung im Sinne des § 128 Abs. 4 NKomVG zu. Auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses wird verzichtet.“

**16. Haushaltsplan 2023 (453/2022)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette erläutert, dass der Haushaltsplan 2023 auf der Grundlage des Beschlusses über die Eckdaten vom 10.11.2022 erstellt worden sei. Seit dem 10.11.2022 haben sich einige Veränderungen ergeben, die die Haushaltslage für 2023 verbessern. Es werde nicht mehr mit einem Fehlbetrag von 16,5 Mio. EUR sondern rund 13 Mio. EUR zu rechnen sein. Kurz nach dem Eckdatenbeschluss habe das Land am 30.11.2022 einen Nachtrag zum Doppelhaushalt 2022/23 auf den Weg gebracht und insgesamt mehr Mittel für den kommunalen Finanzausgleich

bereitgestellt. Der Angebotspreis für die künftigen Gaslieferungen falle geringer aus als die Planung in den Eckdaten.

Kreisrat Holger Böckenstette spricht sich für eine Beibehaltung der vorgelegten Haushaltsplanung 2023 aus.

KTA Dr. Lutz Neubauer sieht Mängel in der Darstellung beim wesentlichen Produkt Klimaschutz/Klimafolgenanpassung. Der Begriff Naturschutz gehe deutlich weiter als der Begriff Umweltschutz, der auf die Bedürfnisse und Belange des Menschen abstelle. Für das Produkt seien keine Personalkosten ausgewiesen. Außerdem stellt er die Angaben über die Wasserentnahmemengen in Frage. Zudem korrespondieren die Erträge nicht mit den Wassermengen. Kreisrat Holger Böckenstette erwidert, der Naturschutz werde im wesentlichen Produkt Natur- und Landschaftsschutz dargestellt. Für den nächsten Haushaltsplan nach Besetzung der Stellen können weitere Angaben zu Personalkosten beim wesentlichen Produkt Klimaschutz/Klimafolgenanpassung im Haushaltsplan ausgewiesen werden. Die Personalkosten für zwei Stellen seien zunächst Teil des Budgets Amt 66 und noch nicht weiter aufgeteilt (Produkt allgemeiner Umweltschutz). Red. Anmerkung: Das Aufkommen aus der Wasserentnahmegebühr steht dem Land zu und wird nicht im kommunalen Haushaltsplan abgebildet.

KTA Walter Goda mahnt, die Aufmerksamkeit sei auf die Schuldenentwicklung zu legen. Ein zu starker Anstieg der Schulden sei unbedingt zu vermeiden. Wenn sich ein geringeres Defizit ergebe, sei das zu begrüßen.

KTA Matthias Windhaus weist darauf hin, dass höhere Grundbeträge bei den Städten und Gemeinden auch eine höhere Kreisumlage zur Folge habe. Die neuen Planungen für den Anbau am Kreishaus seien noch nicht im Haushaltsplan 2023 enthalten.

KTA Dr. Lutz Neubauer hält eine konsequente Ausrichtung der Haushaltswirtschaft auf die Belange des Naturschutzes und Klimaschutzes für unabdingbar.

KTA Martina Spille nutzt die Gelegenheit, sich für die Vorlage der Haushaltsplanung zu bedanken.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig mit zwei Enthaltungen:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die Festsetzungen im Haushaltsplan des Landkreises Vechta, die Festsetzungen im Haushaltspan für das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer und die Festsetzungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden mit den entsprechenden Anlagen in vorliegender Form für das Jahr 2023 genehmigt.

Das Investitionsprogramm und die vorliegende Haushaltssatzung 2023 mit einem Kreisumlagehebesatz von 34 % werden beschlossen.“

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Vechta, 12.12.2022

Gerdesmeyer  
Landrat

Kramer  
Protokollführer